

Naturerlebnisraum Bunte Erde



Ort des Projekts	Kreisstadt Euskirchen
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	60.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2022-2023
Freiraumtyp	periphere Landschaftsräume + Naturerlebnisraum

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Sonstiges: Naturerlebnisraum

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Das Grundstück im Bereich des Neubaugebietes "Weiße Erde" wurde bisher als landwirtschaftliche Fläche verpachtet und intensiv bewirtschaftet. An die Fläche schließt sich unmittelbar eine neu errichtete Kindertagesstätte an. Die neue Grünanlage wurde im Sommer 2023 fertiggestellt. Die Planung für die Fläche sah eine Förderung der Biodiversität vor, in dem man einen Raum für die Natur schafft. Dieser soll aber auch von den Bürgern*innen als Rückzugsort und Erholungsraum genutzt werden. Dadurch entstand ein Plan, die Fläche mit einem Atrium aus Naturstein auszustatten, der als zentraler Treffpunkt gelten soll. Die übrigen Flächen wurden durch die anschließende Modellierung des Bodens in eine abwechslungsreiche Fläche verwandelt. Die Bepflanzung ist fast ausschließlich mit heimischen Pflanzen erfolgt. Die Flora wurde artenreich und vielfältig angelegt. Es wurden Gehölzbereiche, Ansaaten mit

Bewegung und Gesundheit

Für die Kinder wurde eine Hängebrücke, ein Wackelsteg und viele natürliche Hindernisse aus Baumstämmen errichtet. Die Geräte sind in diesem Projekt ein sehr wichtiger Bestandteil, da sie die sensomotorischen Fähigkeiten und das Sozialverhalten der Kinder fördern. Grundsätzlich ist das Konzept so angelegt, dass die Spielgeräte nicht wie auf einem normalen Spielplatz im Vordergrund stehen, sondern in der bunten Erde stehen die Geräte entlang eines eigenen Trampelpfad nur für Kinder. Dieser geht durch Blumen, Sträucher und Wiesen und kann je nach Spielgeschehen sich im Laufe der Zeit verändern. Neben dem Klettern spielt hier die Naturerfahrung eine ganz wichtige Rolle. Die Geräte helfen dabei, die Kinder auf diesen Pfad neugierig zu machen und dort zu verweilen. Bewegung und körperliche Erfahrungen haben eine zentrale Bedeutung. Die Grünanlage bietet durch seine Geländemodellierung, Klettermöglichkeiten und Spielgebüsche eine reizvolle Bewegungslandschaft.

Projektbeteiligte

Olaf Spekkers
Planung/ Sachbearbeitung

Sachgebiet Grünflächen und Forsten
Koordinierungsstelle

ein- und zweijährigen Pflanzen, Blumenbeete, Wildblumensäume, Blumenwiesen, Blumenschotterrasen sowie Staudenpflanzungen angelegt. Durch die abwechslungsreiche Bepflanzung, den großen Bereichen mit Sand-, Kies- und Schotterflächen, Einbau von Stämmen als Totholz (Schattenraum, Sonnenraum, Steingarten, Blumenwiese, Staudenbereiche, Sandarium, temporäre Feuchtbereiche) werden verschiedene Lebensräume für Tiere, Vögel und Insekten angeboten. Die Bevölkerung kann die Entwicklung des Gartens zu allen Jahreszeiten erleben. Sie kann Pflanzen und Tiere sowie das Zusammenspiel beider entdecken. Um Natur, Artenvielfalt und Biodiversität zu fördern ist es wichtig Natur kennen und lieben zu lernen, am besten bereits im frühen Kindesalter. Die "Bunde Erde" ist eingebettet zwischen einem Neubau- und einem älterem Wohngebiet. Für die Bürger*innen ist es eine schöne grüne Verbindung aus der Stadt heraus in das Feld bzw. den Stadtwald.

Lebensqualität

Eine Vielzahl von Studien belegt, dass der regelmäßige und vor allem absichtslose Aufenthalt in der Natur für Wohlbefinden und Erholung sorgt. Neben weniger Lärm und Feinstaub sind es vor allem die unterschiedlichen Geräusche der Natur wie Vogelgezwitscher, das Summen der Insekten oder das Rauschen der Blätter, das wechselnde Spiel von Licht und Schatten, Gerüche von vermoderndem Laub, duftenden Blüten und ätherischen Ölen sowie der Anblick und die Berührung der Pflanzen, die die Menschen entspannen lassen und für Wohlbefinden sorgen. Die Natur kann direkt dort erfahren werden wo gelebt, gelernt oder gearbeitet wird. Das Ziel ist es, in der Natur zu verweilen und diese auch als Treffpunkt zu nutzen. Neben vielen verschiedenen Sitzgelegenheiten, dient das Atrium dazu, sich in größeren Gruppen zu treffen. Hier bietet sich die Gelegenheit für Unterricht im Grünen, Theateraufführungen und Treffen von Sport- und Freizeitgruppen.

Prozess und Zusammenarbeit

Die Beplanung des Grundstücks begann bereits im Jahr 2019. Der Bebauungsplan weist für diesen Bereich eine öffentliche Grünanlage aus. Die Planungen wurden mehrmals im Tiefbauausschuss und im Rat der Stadt Euskirchen vorgestellt. Darüber hinaus gab es auch eine regelmäßige Einbindung der Presse. Das Projekt hat in der Politik und der Bevölkerung eine breite Zustimmung, da man sich einig war, dass eine naturnahe Grünanlage gerade im Hinblick auf Klimaveränderungen eine wichtige Rolle für das Kleinklima und die Ökologie spielen wird. Im Rahmen der Vorplanungen wurde auch die Untere Landschaftsbehörde beteiligt, die die Planungen unterstützte und zur Pflanzenauswahl beitrug.



"Bunte Erde" Euskirchen

Quelle: Olaf Spekkers, Stadt Euskirchen



Detailansicht Staudenbeet

Quelle: @viewsofmichael



Eingang "Bunte Erde"

Quelle: Olaf Spekkers, Stadt Euskirchen



Detailansicht Staudenbeet

Quelle: Olaf Spekkers, Stadt Euskirchen

